

•kidshare

you care • you share



Jahresbericht 2025

Jahresbericht 2025 Kidshare Foundation

Einleitung

Die Kidshare Foundation hat das Ziel, das Leben der ärmsten Kinder zu verbessern. Dies tun wir durch Investitionen in Bildung. Bildung ist der Schlüssel, um Kinder aus der Armut zu führen und ihnen die Chance auf ein besseres Leben zu geben.

Wir sorgen dafür, dass Kinder Zugang zu hochwertiger Bildung erhalten. Dies geschieht auf drei Ebenen: Vorschulbildung, Grundschulbildung sowie Unterstützung ausgewählter junger Frauen beim Zugang zu weiterführender Schule und Universität.

Die erste Ebene ist die Vorschulbildung

Das ist die Grundlage. Kinder im Alter von drei Jahren sind bereit zu lernen und zu spielen. Ihr Gehirn ist wie ein Schwamm – sie lernen unglaublich schnell. Wir hören Geschichten von Massai-Eltern in Tansania, die erstaunt sind, dass ihre Tochter bereits nach einem Jahr Swahili spricht, obwohl sie ihr selbst nur ihre Stammessprache beigebracht haben. Wissenschaftliche Studien zeigen, dass die Bedeutung der frühkindlichen Bildung kaum überschätzt werden kann. Kinder, die eine Vorschule besucht haben, erzielen deutlich bessere Leistungen in der Grundschule und brechen ihre Schullaufbahn seltener ab.

Wir arbeiten mit drei Partnerorganisationen zusammen: zwei in Tansania und einer in Uganda. Gemeinsam mit unseren Partnern – CEFORD, MPDI und TAWREF – haben wir sechs ECD-Zentren (Early Childhood Development) gebaut: vier in Tansania und zwei in Uganda. Damit erhöht sich die Gesamtzahl der seit 2022 mit Unterstützung von Kidshare errichteten ECD-Zentren auf 32. Dadurch erhielten im Jahr 2025 insgesamt fast 2.000 Kinder Zugang zu qualitativ hochwertiger frühkindlicher Bildung.

Unser Programm konzentriert sich auf den Bau von Vorschulen für Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren, einschließlich sanitärer Einrichtungen. Die Kinder erhalten täglich Unterricht, spielen gemeinsam, bekommen eine Mahlzeit und werden regelmäßig von einer örtlichen Pflegekraft medizinisch untersucht. Gemeinsam mit den lokalen Behörden wählen unsere Partner die am besten geeigneten Dörfer aus, insbesondere in abgelegenen Regionen ohne Zugang zu Vorschul- oder Grundschulbildung, in denen ausreichend junge Kinder leben und die Dorfgemeinschaft bereit ist, sich aktiv am Bau und an der Verwaltung der Schule zu beteiligen.

Seit 2024 verfolgen wir in Abstimmung mit unseren Partnern und den lokalen Behörden einen stärker programmorientierten Ansatz. Das bedeutet, dass wir nicht nur ECD-Zentren errichten, sondern diese in den ersten Jahren auch intensiv begleiten. Ziel ist es, die Qualität der Bildung zu verbessern durch:

- Schulungen für Betreuungspersonen, insbesondere im Bereich spielerischen Lernens,
- die Stärkung der Kompetenzen lokaler Schulvorstände,
- den Aufbau enger Verbindungen zu den örtlichen Grundschulen.

Dieser Ansatz trägt zur Eigenständigkeit der Gemeinden bei und stellt sicher, dass die Schulen langfristig selbstständig betrieben werden können. Dazu gehört auch die Schaffung und Verwaltung ausreichender Einnahmen durch Elternbeiträge und einkommensschaffende Aktivitäten. Diese Mittel werden für Gehälter, Mahlzeiten, Unterrichtsmaterialien und Instandhaltungskosten verwendet. Darüber hinaus sind wir im Jahr 2025 eine dreijährige programmatische Partnerschaft mit der Stiftung Wilde Gänzen eingegangen. Von 2025 bis 2027 finanziert diese Organisation 33 % der Baukosten der ECD-Zentren in Tansania.

Aktivitäten und Ergebnisse 2025

Im Jahr 2025 bauten unsere Partner mit Finanzierung durch Kidshare und Beiträgen der lokalen Gemeinschaften – und in Tansania mit zusätzlicher Unterstützung von Wilde Ganzen – sechs neue ECD-Zentren. Die Schulen verfügen über einen Wasseranschluss oder Regenwassersammelsysteme, sanitäre Einrichtungen, eine Grundausstattung an Mobiliar sowie Spielgeräte.

Abhängig von der Größe der Schulen (etwa 50 Kinder in Tansania in einer Schule mit einem Klassenraum und rund 120 Kinder in Uganda in einer Schule mit drei Klassenräumen) konnten wir im Jahr 2025 für etwa 450 weitere Kinder einen Schulplatz schaffen.

Im Jahr 2025 besuchten 1.965 Kinder die mit Unterstützung von Kidshare errichteten ECD-Zentren (siehe Tabelle 1). Dies entspricht einem Wachstum von 27 % gegenüber 2024. In nahezu allen ECD-Schulen ist die Beteiligung von Jungen und Mädchen nahezu ausgeglichen (49 % gegenüber 51 %).

Tabelle 1: Anzahl der Schulkinder in den von Kidshare finanzierten ECD-Zentren

Schulkinder 2023			Schulkinder 2024			Schulkinder 2025		
Jungen	Mädchen	Gesamt	Jungen	Mädchen	Gesamt	Jungen	Mädchen	Gesamt
214	228	442	726	689	1415	967	998	1965

Der Anstieg der Schülerzahlen in den vergangenen drei Jahren ist einerseits auf die Zunahme der ECD-Schulen zurückzuführen, andererseits aber auch darauf, dass die Zahl der Schülerinnen und Schüler an den meisten Schulen weiterhin wächst. Eltern erkennen zunehmend die Bedeutung einer guten frühkindlichen Bildung und erfahren von anderen Eltern, dass Unterricht und Betreuung an den neuen Schulen von hoher Qualität sind.

Unsere Arbeit in Uganda

In Uganda arbeiten wir mit unserer Partnerorganisation CEFORD zusammen.

Im Jahr 2025 hat CEFORD für uns zwei große Vorschulen mit jeweils drei Klassenräumen gebaut. Darüber hinaus wurden Schulungen für Erzieherinnen, Schulvorstände sowie Gespräche mit den Dorfgemeinschaften durchgeführt. Dadurch konnte die Beteiligung der Eltern verbessert werden.



Das alte Schulgebäude in Gwere

Im November 2025 besuchten wir unsere Partnerorganisation CEFORD in Uganda.

Am 13. November fuhren wir nach **Gwere**, um eine neue Schule zu besichtigen. Dieses ECD-Zentrum war noch nicht vollständig fertiggestellt, stand jedoch kurz vor der Fertigstellung.

Wir setzten uns unter einen Mangobaum und führten ein Gespräch mit den Dorfbewohnern. Die leitende Betreuerin (Head Caregiver) berichtete, dass bereits 113 Kinder die Vorschule besuchen. Der Vorsitzende des Schulvorstands erklärte, dass das neue Gebäude vermutlich bereits im nächsten Jahr zu klein sein werde. Besonders beeindruckend ist die starke und hervorragend organisierte Gemeinschaft. Bereits im Jahr 2012 begann die Dorfgemeinschaft mit dem Aufbau einer kleinen Vorschule und hat dieses Engagement bis heute – sogar während der Covid-Pandemie – aufrechterhalten.

In meiner Ansprache lobte ich die Gemeinschaft und bezeichnete sie als Vorbild für andere Gemeinden.

Die Kinder erhalten täglich eine warme Mahlzeit, die von den Eltern bereitgestellt wird. Außerdem verfügt das Dorf über sauberes Trinkwasser aus dem öffentlichen Wassernetz.

Godwin Ocen, Projektleiter von CEFORD, erklärte während der Versammlung, dass nach Abschluss der Bauarbeiten auch Spielgeräte für die Kinder installiert werden. Zudem werden Möbel und Lernmaterialien bereitgestellt.

Anschließend besichtigten wir das neue Schulgebäude, machten Fotos, verabschiedeten uns und fuhren zufrieden zurück nach Moyo.



Das neue Schulgebäude in Gwere

Unsere Arbeit in Tanzania

MPDI ist unsere Partnerorganisation, die mit der Massai-Bevölkerung im Norden Tansanias arbeitet. Aufgrund der großen Entfernungen zwischen den oft kleinen Dörfern, der halbnomadischen Lebensweise, des raschen gesellschaftlichen Wandels und der Tatsache, dass die Bedeutung guter Bildung erst seit relativ kurzer Zeit erkannt wird, sind die Rahmenbedingungen dort besonders herausfordernd. Der Aufbau und Betrieb gut funktionierender ECD-Zentren erfordert deshalb deutlich mehr Einsatz als in anderen Regionen.

Von besonderer Bedeutung ist, dass MPDI als eine der wenigen Organisationen die Bevölkerung erfolgreich mobilisieren kann, gemeinschaftliche Projekte umzusetzen und zu verwalten. Als positiver Nebeneffekt übernimmt die lokale Regierung zunehmend dieselbe Vorgehensweise und

baut zusätzlich Grundschulen in Dörfern, in denen MPDI ein ECD-Zentrum errichtet hat. Dadurch erhalten Massai-Kinder Zugang sowohl zur Vorschul- als auch zur Grundschulbildung. Im vergangenen Jahr arbeitete unsere weitere Partnerorganisation TAWREF an der Ausweitung des Zugangs zu qualitativ hochwertigen ECD-Zentren, insbesondere in benachteiligten ländlichen Gemeinden.

Eine besondere Stärke des Ansatzes von TAWREF besteht darin, dass bereits bei der Auswahl und Vorbereitung neuer ECD-Zentren die nächstgelegene Grundschule aktiv eingebunden wird. Diese „adoptiert“ später das ECD-Zentrum und übernimmt eine aktive Rolle bei dessen Begleitung und Unterstützung. Inzwischen arbeiten bereits 13 Lehrkräfte an unseren Vorschulen, deren Gehälter von der Regierung bezahlt werden.

Die zweite Ebene: Grundschulbildung

In Tansania haben wir bisher 22 Vorschulen gebaut. Häufig befinden sich diese in abgelegenen ländlichen Regionen, in denen kaum Infrastruktur vorhanden ist.

Unsere Partner arbeiten von Beginn an eng mit den Behörden zusammen. Gemeinsam werden jene Dörfer ausgewählt, in denen viele Kinder leben und die nächste Schule weit entfernt ist.

Dieser Ansatz zeigt Erfolg: In bereits acht Fällen hat die Regierung neben unseren neuen Vorschulen zusätzliche Klassenräume für Grundschulen errichtet. Insgesamt wurden so bereits 29 Klassenräume gebaut.

Dadurch hat unsere Investition in die frühkindliche Bildung eine weitreichende Wirkung. Dies ist ein besonders erfreulicher Nebeneffekt unserer Arbeit. Kidshare selbst hat nicht in diese Klassenräume investiert; sie wurden von staatlicher Seite errichtet.

Auf dem untenstehenden Foto ist zu sehen, dass hier bereits drei zusätzliche Klassenräume für eine Grundschule gebaut wurden..



Die dritte Ebene: Unser TOP-Girls-Programm

In **Kenia** arbeiten wir mit der TOP Girl CBO zusammen. CBO steht für *Community Based Organization*.

Im Rahmen unseres TOP-Girls-Programms unterstützen wir talentierte Mädchen und junge Frauen, die aufgrund finanzieller Hürden ihre Ausbildung nicht fortsetzen könnten. Häufig gehören sie zu den besten Schülerinnen ihrer Klasse. Oft handelt es sich um Waisen oder Halbwaisen, deren Familien die Schulgebühren für die weiterführende Schule nicht bezahlen könnten.

Insgesamt haben wir 84 junge Frauen in unser TOP-Girls-Programm aufgenommen. Wir übernehmen ihre Schul- oder Studiengebühren und unterstützen sie bei den Lebenshaltungskosten.

Bis Ende 2025 haben 35 TOP-Girls erfolgreich ihr Universitätsstudium abgeschlossen. Diese jungen Frauen wurden acht Jahre lang unterstützt – vier Jahre während der weiterführenden Schule und anschließend während ihres Studiums. 15 Mädchen begannen im September 2025 ihr Universitätsstudium. Darüber hinaus erlangten 2025 11 Mädchen ihren Abschluss an der weiterführenden Schule. Weitere 23 Mädchen besuchen derzeit noch die Sekundarschule.

Unsere TOP Girl CBO begleitet die Teilnehmerinnen zusätzlich durch Coaching und Workshops zu für sie relevanten Themen.

Vorstand der Kidshare Foundation

Der Vorstand der Kidshare Foundation hielt im vergangenen Jahr fünf Vorstandssitzungen ab.

Wir konnten einen neuen Schatzmeister begrüßen: Martin Hoedemakers.

Außerdem unternahmen wir eine Reise nach Afrika und besuchten im November Uganda. Eine geplante Reise nach Tansania musste abgesagt werden, da nach den nationalen Wahlen Ende Oktober Unruhen ausbrachen. Das Internet wurde abgeschaltet und auch Flughäfen wurden geschlossen.

Aktuelle Vorstandsmitglieder:

Hans van Driel	Voritzender
Gea Dekker	Schriftführerin und Koordinatorin Kenia
Martin Hoedemakers	Schatzmeister
Paul van Hoof	Programmleiter und Koordinator Uganda
Christina Kebbel	Kidshare Deutschland und Koordinatorin Tansania
Diana van Dijk	Koordinatorin Kenia

Marketing und Kommunikation

Im Jahr 2024 haben wir eine neue Website entwickelt. Da diese zunächst nicht zufriedenstellend funktionierte, entschieden wir uns für einen neuen Website-Betreuer.

Regelmäßig veröffentlichen wir Beiträge auf LinkedIn und Facebook.

Im Jahr 2025 versandten wir zwei Newsletter per Post an unsere Spenderinnen und Spender.

Im Jahr 2026 möchten wir den Bereich Marketing und Kommunikation weiter stärken. Wir wollen unsere Sichtbarkeit durch Online-Marketing erhöhen und neue Unterstützerinnen und Unterstützer durch persönliche Ansprache gewinnen. Auch der Aufbau eines Nachlass-Fundraisings gehört zu den Prioritäten für 2026.

Finanzpolitik und Fundraising

Kidshare wirbt Mittel bei Stiftungen, Unternehmen, Kirchen, Privatpersonen und Serviceclubs ein.

Im vergangenen Jahr haben wir die Ansprache von Stiftungen wieder selbst übernommen und intensiviert. Dies führte zu deutlich höheren Einnahmen.

In Deutschland haben wir den Kidshare Deutschland Verein gegründet.

Ende 2025 erhielten wir schließlich die Nachricht, dass der Kidshare Verein Deutschland offiziell von den Behörden anerkannt wurde. Darüber freuen wir uns sehr, da dies unserer Fundraising-Arbeit zusätzlichen Schwung verleihen wird.

Im Jahr 2025 haben wir außerdem eine programmatische Zusammenarbeit mit der Stiftung Wilde Ganzen begonnen. Gemeinsam mit unseren beiden Partnerorganisationen in Tansania werden deren Projekte in den kommenden drei Jahren zu einem Drittel mitfinanziert.

Ergebnisse und Wirkung

Wir freuen uns, dass wir im vergangenen Jahr sechs neue Vorschulen in Uganda und Tansania errichten konnten.

Bis Ende 2025 haben 35 TOP-Girls erfolgreich ihr Universitätsstudium abgeschlossen.

Weitere 15 TOP-Girls haben ihren Abschluss an der weiterführenden Schule erfolgreich erworben. Unser ECD-Programm in Tansania ist sehr erfolgreich. Dort haben wir inzwischen 22 Vorschulen gebaut. In acht Fällen hat die Regierung zusätzlich insgesamt 29 Klassenräume für Grundschulen errichtet.

In Uganda wurden im vergangenen Jahr zwei große Vorschulen mit jeweils drei Klassenräumen gebaut.

Insgesamt erhalten 1.965 Kinder Unterricht in unseren Vorschulen.

Bis Ende 2025 haben wir insgesamt 66 Schulen in vier afrikanischen Ländern gebaut.

Schlusswort

Wir möchten allen Spenderinnen und Spendern herzlich für ihre Unterstützung danken.

Ohne Ihre Hilfe wäre unsere Arbeit nicht möglich gewesen. Auch die Stiftung Wilde Ganzen ist seit vielen Jahren ein verlässlicher und wichtiger Partner für uns.

Gemeinsam sind wir stark und können vielen benachteiligten Kindern eine echte Chance auf ein besseres Leben ermöglichen. **Ihre Spende macht den Unterschied!**

Im Namen des Vorstands der Kidshare Foundation

Hans van Driel

Vorsitzender

Jahresabschluss 2025

Alle Beträge in EUR

Bilanz zum 31 Dezember (nach Ergebnisverwendung)

	2025
ACTIVA	
Flüssige Mittel	137.576
Forderungen	-
Summe Activa	137.576

PASSIVA

Allgemeine Rücklagen	15.000
Zweckgebundene Mittel	122.576
Noch zu zahlende Kosten	-
Summe Passiva	137.576

Gewinn- und Verlustrechnung

Erträge	2025
Erträge von Privatpersonen	47.945
Erträge von verbundenen Organisationen (Kirchengemeinde)	15.328
Erträge von anderen gemeinnützigen Organisationen	173.005
Erträge von Unternehmen	2.100
Summe Erträge	238.378

Aufwendungen

	2025
Für Zielsetzung eingesetzte Mittel	190.376
Fundraising-Kosten	5.388
Kosten für Verwaltung und Administration	5.983
	<hr/>
Summe der Aufwendungen	201.748
	<hr/> <hr/>
Saldo aus Erträgen und Aufwändungen	36.630
	<hr/> <hr/>
Ergebnisverwendung	
Zuführung/Entnahme zur zweckgebundenen Rücklage	-
Zuführung/Entnahme von zweckgebundenen Mitteln	36.630
	<hr/>
Gesamt	36.630
	<hr/> <hr/>

Der **Jahresbericht und der Jahresabschluss 2025** wurden in der Vorstandssitzung vom **28. März 2026** genehmigt.